



Villa Römer – der lange Weg zu einem Haus für die Stadtgeschichte

Mit der Zusammenlegung der vier renommierten Städte und Gemeinden Leverkusen, Opladen, Bergisch Neukirchen und Hitdorf zu einer neuen Einheit mit dem verhältnismäßig jungen Stadtnamen Leverkusen am 1. Januar 1975 mündeten jahrhundertealte Ortsgeschichten in die gemeinsame Geschichte der neuen Stadt Leverkusen.

Ortshistoriker machten sich Gedanken, wie Geschichtszeugnisse bewahrt, gepflegt und ausgestellt werden könnten. Dies führte schließlich zur Gründung der Stadtgeschichtlichen Vereinigung e.V. Leverkusen (1985) mit dem in der Satzung festgelegten Hauptziel, „eine museal gestaltete Gesamtschau Leverkusener Geschichte zu schaffen und dazu stadthistorisch bemerkenswerte Objekte zu erwerben, zu erforschen, zu sichern, auszustellen und – wenn nötig – zu restaurieren ...“

Auf der Suche nach geeigneten Räumen im Jahr darauf sprachen der Vorsitzende und der Geschäftsführer (Rolf Müller und Stadtarchivar Klaus Plump) mit Oberstadtdirektor Bruno Krupp. Klares Ergebnis: Die Parterreräume und das Souterrain in der Villa Römer wurden dem Stadtarchiv zugeordnet mit der Maßgabe, dort ein stadthistorisches Dokumentationszentrum einzurichten. Die Villa Römer als Haus der Stadtgeschichte wurde bereits 1986 durch Oberbürgermeister Horst Henning eröffnet.

Als die Schließung des Dokumentationszentrums drohte, gründeten die drei Geschichtsvereine 1994 den Arbeitskreis Villa Römer und führten die Ausstellungen in eigener Verantwortung weiter. In Anerkennung der regen Vereinstätigkeiten überließ die Stadt Leverkusen – KulturStadtLev im Jahr 2002 den Geschichtsvereinen das gesamte Gebäude zur Nutzung als Haus der Stadtgeschichte.

...

PRESSE-INFORMATION

Villa Römer – der lange Weg zu einem Haus für die Stadtgeschichte

Mit dem Betrieb des Hauses und der geplanten Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ wurden auch neue Anforderungen an den bisher lose geführten Arbeitskreis gestellt. 2007 gründeten die drei Geschichtsvereine und KulturStadtLev-Stadtarchiv im Beisein von Oberbürgermeister Ernst Kuchler den gemeinnützigen Verein „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer“.

Die Tätigkeit des Trägervereins bezieht sich auf Verwaltung, Organisation und Betrieb des Hauses sowie Einrichtung und Betrieb der Dauerausstellung. Die Geschichtsvereine und die Vielfalt ihrer Aktivitäten bleiben erhalten. Die Vereine haben ihre Geschäftsstellen im Dachgeschoss der Villa. Den Vorsitz im Trägerverein übernimmt wechselweise für jeweils zwei Jahre einer der drei Geschichtsvereine.

Am 20. April 2010 wurde zwischen dem Trägerverein und KulturStadtLev ein Vertrag über eine 25jährige Nutzungszeit der Villa Römer als Ort stadthistorischer Aktivitäten geschlossen. Die langfristige Bindung der Stadt war eine der Voraussetzungen für die finanzielle Förderung der Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ durch den Landschaftsverband Rheinland und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung.

Mitglieder und Spenden sind jederzeit sehr willkommen.

Postanschrift der Geschäftsstelle: Haus-Vorster Str. 6, 51379 Leverkusen.

Bankverbindung: Sparkasse Leverkusen (BLZ 375 514 40), Kontonummer 100034347.

Ansprechpartnerin:

Gertrud Liedtke, Vorsitzende, Telefon 022 04 / 8 24 75

Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer

29. Oktober 2010